

Korl-Mai 67,5 Mark Br., per Mai-Juni 68 Mark Br., per September-Oktober 62 M. bez., 61,75 M. Br. — Spiritus behauptet, per 10,000 Liter-Wst. loh ohne Fas 53 M. bez., mit Fas — W. kurze Lieferung ohne Fas M. per April-Mai 53 M. Br. u. Gd., Mai-Juni 52,8—55 M. bez. Br. u. Gd., per Juni-Juli 53,8 M. Br. u. Gd., per Juli-August 54,8 M. Br. und Gd., per August-September 55,2 M. bezahlt, per September-Oktober 53,8 M. Br. und Gd. — Angemeldet: — Zentner Weizen, —, Btr. Roggen, —, Btr. Rübböhl, — Biter Spiritus. — Regulierungskreise: Weizen 191,5 M., Roggen 137,5 M., Rüben — M. Rübböhl 67,5 M., Spiritus 53 M. — Petroleum ist 7,9 bis 7,95 Mark trans. bez., Regulierungskreis 7,9 M. tr., alte Ussance 8,10—8,2 M. tr. bez., per September-Oktober — Mark. — Hering Schotten steigend, Crown- und Fullbrand 45—45,5 M. transito bez., Platines, Crownbrand 34—34,5 M. tr. bez., Altien ohne Handel. — heutiger Landmarkt: Weizen 180—198 M., Roggen 130—144 M., Gerste 120—132 M., Hafer 126—149 M., Erbsen 150—170 M., Winterrüben — M., Kartoffeln 68—84 M., Hau 2—2,5 M., Stroh 12—15 M. (Offizier-Bta.)

Wetterbericht vom 29. April, 8 Uhr Morgens.

D r t.	Barom. a 0 Gr. nachd. Meeressniv. reduz. in mm.	Wind b.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Bullagbmoore	748	DSO	5 bedeckt	8
Aberdeen	755	DSO	6 heiter	8
Christianslund	763	still	wolkenlos	10
Kopenhagen	758	O	3 wolkenlos	6
Stockholm	762	O	2 wolkenlos	9
Daparanda	768	RD	4 bedeckt	3
Petersburg	761	DRD	1 wolkenlos	6
Poslau	—	—	—	—
Gori, Duceft.	747	SD	5 Regen	9
Bresl	749	WWB	4 bedeckt ¹⁾	11
Holz	750	RD	4 halb bedeckt	9
Sult	756	O	4 wolkenlos	7
Hamburg	755	RD	6 wolkenlos ²⁾	9
Swinemünde	756	RD	4 heiter ²⁾	6
Reufahrwasser	756	RD	3 bedeckt	6
Mame	757	RD	4 bedeckt	6
Paris	749	W	1 bedeckt	10
Münster	750	DRD	8 wolkenlos	10
Karlsruhe	746	O	1 bedeckt	11
Wiesbaden	746	RD	3 halb bedeckt	12
Würzburg	748	W	1 bedeckt	9
Chemnitz	749	DSO	2 heiter	10
Berlin	753	DSO	5 wolkenlos	8
Bien	748	O	3 bedeckt	9
Breslau	752	DRD	3 halb bedeckt	8
No d'Wiz.	753	WWB	5 bedeckt	12
Riga	748	W	2 bedeckt	12
Trik	748	still	Regen	13

¹⁾ Große See. ²⁾ Dunstig. ³⁾ Thau.

Skala für die Windstärke:

1 = leichter Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stief, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet: 1. Nordeuropa, 2. Küstenzone von Irland bis Ostpreußen, 3. Mittel-Europa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingehalten.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 30. April. Das „Journal Officiel“ veröffentlicht die Decrete bezüglich der mißbräuchlichen Amtsführung gegen mehrere Bischöfe, insbesondere wegen Veröffentlichung der Verfügungen gegen gewisse Schulhandbücher für den Zivilunterricht. In dem begleitenden Berichte wird als Recht des Staates hingestellt, zu verhindern, daß der Klerus seine geistigen Gewalten gebrauche, um in zeitliche Dinge einzugreifen, ein Recht, welches durch die Grundsätze der gallikanischen Kirche unter der Monarchie aufgestellt und durch das Konkordat bestätigt worden sei.

Port Said, 30. April. Anlässlich der religiösen Feierlichkeiten beim griechischen Osterfest entstanden zwischen Griechen und Arabern Streitigkeiten, welche in Thätlichkeiten ausarteten, wobei mehrere Personen, sowohl von den Griechen als Arabern, sowie von den egyptischen Gendarmen, die einschritten, getötet und verwundet wurden. Englische Truppen und englische Matrosen von dem Kanonenboot „Falcon“ umgaben die griechische Kirche, um dieselbe zu schützen. Der griechische Konsul flüchtete an Bord des „Falcon“. Die Ruhe wurde schließlich wieder hergestellt, unter der Bevölkerung aber herrscht noch eine große Erregung. (Wiederholt.)

Berlin, 30. April. Die in den Zeitungen umlaufenden Gerüchte über einen angeblich bevorstehenden Rücktritt des Grafen Sayfeld entbehren jeder Begründung.

Berlin, 30. April. Das Schurjericht verhandelt heute einen Prozeß mit obige unter grohem Andrang eines gesetzlichen Publikums; mehrere Posträthe und der britische Geheimath Starke vom Justizministerium waren anwesend. Der Angeklagte erklärte laut und mit großer Ruhe: Ich bekannte mich schuldig, den Briefträger Gossath vorsätzlich ermordet zu haben, um ihn zu berauben.

Wien, 30. April. [Private Telegramm der „Post. Btg.“] Eine Fürbitte für die Kronprinzessin Stefanie von Österreich steht unmittelbar bevor.

Pest, 28. April. Im ersten Quartal 1883 betragen die gesammten ungarischen Staatsentnahmen 80,855,611 Ft. 51 Kr. 13,664,751 Ft. 54 Kr. mehr als in der gleichen Periode des Jahres 1882; die Gesamtausgaben betrugen 90,475,643 Ft. 30 Kr. 1,758,383 Ft. 58 Kr. mehr als im ersten Quartal 1882; das Totalergebnis ist sonach eine Mehreinnahme von 11,906,367 Ft. 96 Kr.

Pest, 28. April. Zwischen den Abgeordneten Fuecessen und Verhovay fand heute in Folge der bekannten Reichstagsaffäre ein Pistolenduell statt. Fuecessen schob in die Luft, Verhovay feuerte gar nicht.

Nom, 28. April. Der Herzog und die Herzogin von Genova sind heute Nachmittag hier eingetroffen und auf der Fahrt vom Bahnhof zum Quirinal von der Bevölkerung mit den warmen Kundgebungen begrüßt worden. Von der königlichen Familie und dem Prinzen Arnulf von Bayern wurden die Neuvermählten am Fuße der Treppe zum königlichen Palast empfangen.

Nom, 29. April. Heute Nachmittag fand im Quirinal die Civiltrauung des Herzogs von Genova mit der Prinzessin Isabella durch den Präsidenten des Senats als Civilstandesbeamten des Hofes und den Minister des Auswärtigen als Notar der Krone statt. Anwesend waren alle Mitglieder der königlichen Familie, die Minister, die Präsidenten des Senats und der Kammer, die Mitglieder der bayerischen Gesandtschaft und eine Deputation der Stadtbehörde. Zeugen waren der General della Rocca und Minghetti.

Petersburg, 28. April. Gestern fand mit dem üblichen Zeremoniell die Revierüberfahrt des Festungskommandanten statt, welcher dem Großfürsten Vladimir berichtete, daß zwischen Kronstadt und Kronenbaum eine Rinne für Fahrboote ausgegriffen, die Bucht bei Kronstadt aber noch mit Eis bedeckt sei.

Petersburg, 29. April. In der Festungskirche fand gestern eine feierliche Totenmesse für den Kaiser Alexander II. statt, welcher der Kaiser, die Kaiserin und die Mitglieder der königlichen Familie sowie die Prinzessin Marie von Baden und der Erbgroßherzog von Oldenburg bewohnt. Später stattete der Kaiser dem Erbgroßherzog von Oldenburg im Winterpalais einen Besuch ab. Heute findet im Winterpalais kein offizieller Empfang statt. — Mehrere Mitglieder des kaiserlichen Hauses begeben sich bereits am 13. Mai nach Moskau, die Mitglieder der Krönungskommission reisen kurz nach dem Überfeste der Krönungs-Zeremonienmeister Graf Pahlen mit der Kanzel am 12. Mai dorthin ab. Der Erbgroßherzog von Oldenburg hat mit Zusicht auf seine Gesundheit die Absicht, der Krönung beizuwähnen, aufzugeben und verläßt morgen Petersburg.

Belgrad, 29. April. Die Königin wird am Donnerstag in Wien eintreffen und einen einwöchentlichen Aufenthalt beziehen. — Der Generaldirektor Amilhau begibt sich nach Wien, um die Arbeiten zum Bau der Eisenbahnlinie Niš-Načica einzuleiten, da zwischen der Regierung und der Unternehmung Gesellschaft bezüglich der Trasse ein definitives Einvernehmen festgestellt ist und alle einschlägigen Fragen geregelt sind.

Dublin, 28. April. Die Depositionen des Fräuleins Devine werden voraussichtlich zu zahlreichen neuen Verhaftungen führen, bereits heute Morgen wurden gegen 8 Personen Haftbefehle erlassen. Von der Polizei wurde heute Vormittag ein Schneider, Namens John Nevin, verhaftet, der als Henker bekannt ist.

Berlin, 30. April. Das Abgeordnetenhaus beschließt die Nachtragsforderung von 157,000 M. für Grunderwerb zu dem Bahnbau im Eifelgebiet. Prinz Arenberg spricht der Regierung seinen Dank für die Fürsorge für die Eifel aus. Berger wünscht die Übernahme der gesammten Grunderwerbslagen auf den Staat, wie bei der Weichselstädtebahn. Minister Knebels erläutert, die Regierung verlangte den Nachtrag lediglich weil die Verhältnisse des Eifelgebiets sich inzwischen verschlechtert hätten; weiter könnte die Regierung nicht geben, weitergehende Nachtragsforderungen müsse er mit einer Ablehnung der Vorlage gleichbedeutend bezeichnen. Das Haus verwies die Vorlage an die verstärkte Budgetkommission. Das Haus erledigte ferner den Rest der Organisationsgesetze mit unerheblichen Änderungen und vertagte sich bis morgen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. April Morgens 1,58 Meter.
" " 30. " Morgens 1,58 "
" " 30. " Mittags 1,58 "